herpy

GECKOS

African whole-toed gecko

Holodactylus africanus

Ein kleiner, nachtaktiver Bodengecko aus den trockenen Gebieten Ostafrikas mit großen Augen und beweglichen Augenlidern, langen Krallen an den Zehen und einem dicken, kurzen Schwanz, in dem er Fett speichert. Er gräbt seine eigenen Verstecke und frisst vor allem Termiten. Die Art ist in Terrarien selten, und es gibt nur wenige beschriebene Haltungserfahrungen.

Familie: Eublepharidae Früherer Name: *Holodactylus aculeatus*

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**6-11 cm** Gesamtlänge inkl. Schwanz
Lebenserwartung	**10-15 Jahre**
Aktiv	**Nachts**
Lebensweise	**Bodenbewohnend und grabend**
Lebensraum	**Halbwüste und Savanne**
Schwierigkeitsgrad	**Fortgeschritten**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**60 × 40 × 30 cm** L × B × H für 1 erwachsenes Tier
Temperatur, Tag	**27-30 °C**
Sonnenplatz	**33-35 °C**
Temperatur, Nacht	**18-20 °C**
Luftfeuchtigkeit	**30-40 %**
Wasser	**Wasserschale**
UVB	**Empfohlen** Ferguson-Zone 1
Ernährung	**Insekten**
Haltung	**Einzeln**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Gelegegröße	**1-2 Eier**
Inkubation	**45-60 Tage** bei 26-28 °C

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Nicht gelistet**
EU-Anhang	**Nicht gelistet**
IUCN	**Nicht gefährdet (LC)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM	Ein erwachsenes Tier braucht ein niedriges Terrarium von mindestens 60 × 40 × 30 cm (Länge × Breite × Höhe), und größer ist besser.
TEMPERATUR	Tagsüber sollten es im Terrarium 27-30 °C sein, mit einer warmen Stelle von etwa 33-35 °C unter einer niedrigen Wärmelampe an einem Ende. Am anderen Ende soll es kühler sein, damit das Tier selbst wählen kann.
LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER	Die Luftfeuchtigkeit im Terrarium selbst soll niedrig sein, tagsüber etwa 30-40 %, damit der Boden an der Oberfläche trocken ist.
LICHT UND UVB	Die Art ist nachtaktiv und versteckt sich den größten Teil des Tages. Ein fester Tagesrhythmus mit etwa 12-14 Stunden Licht im Sommer und 10-12 Stunden im Winter ist ein guter Rahmen.
FÜTTERUNG	In der Natur ernährt sich *Holodactylus africanus* hauptsächlich von Termiten, ergänzt durch Käfer, Spinnen und andere kleine Gliederfüßer.
VERHALTEN UND UMGANG	Es ist eine ruhige, aber bissige Art, die am liebsten in Ruhe gelassen werden will. Der Biss kann kräftig sein, und das Tier kann sich festbeißen. Er ist nicht gefährlich, aber es tut weh, und die Wunde muss gewaschen werden.
NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET	Äthiopien, Kenia, Somalia und Tansania.